



PFARRBRIEF

Pfarre Bad Häring z. Heiligen Johannes d. Täufer

Weihnachtsfestkreis 2019/20



IMPRESSUM

Worte des Herrn Pfarrers	3 - 5
Abschiedsworte des Herrn Kooperators	6 - 7
Worte des Herrn Pfarrassistenten und Diakones	8 - 9
Liturgischer Festkreis	10 - 15
Familienseiten zum Thema FAMILIE	16 - 19
Entlang des Weges - Serie über Marterl, Bildstöcke und Wegkreuze in Bad Häring	20 - 21
Chronik der vergangenen Monate	22 - 32
Freude und Trauer in unserer Pfarre	33
Pfarrgemeinderat	34 - 35
Verschiedene Informationen und Termine	36 - 39



KATHOLISCHE KIRCHE
ERZDIOZESE SALZBURG

PFARRE BAD HÄRING

Impressum:

Hg.: Pfarramt Bad Häring, 6323 Bad Häring, Dorfstraße 4, Tel. 05332/74742
f. d. I. v.: Pfarrprovisor Dr. Stefan Schantl, 6322 Kirchbichl, Pfarrgasse 3,
Tel. 05332/87105, PfAss. Diakon Mag. Franz Reinhartshuber, 6323 Bad Häring,
Dorfstraße 4, Tel. 05332/74742

Gestaltung: Martina Pfandl, 6323 Bad Häring, Untersteinstraße 32,
Mail: m.pfandl@tsn.at

Fotos: S. 14, CC by Tilman, S. 15 CC0 Giotto die Bodone, Anbetung der Magier,
S. 38, CC by Nheyob, Wikimedia Commons, S. 18, CC0, S. 6, 7, 9, 40 CC0,
pixabay.com, o. A. Martina Pfandl; Titelbild: Krippenfiguren von V. Baldmair
Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Osterfestkreis 2020: 1. Februar 2020

Webseite: www.pfarre-badhaering.at

WORTE DES HERRN PFARRERS



Grüß Gott!

Anfang Dezember jährt es sich zum ersten Mal, dass ich hierher nach Kirchbichl, Bad Häring und Schwoich kommen durfte. So viel konnte ich schon erleben, ich staune, dass es *erst* ein Jahr her ist.

Allerdings gibt es noch so viel zu entdecken, noch so viele Menschen kennenzulernen, dass ich mir denke, ist tatsächlich *schon* ein ganzes Jahr vergangen? In den drei Pfarren, die es kennenzulernen galt und noch weiter kennenzulernen gilt, hat sehr vieles auf mich gewartet, vor allem sehr viel Schönes und sehr viele wunderbare Menschen. Zugleich habe ich aber auch immer wieder sehr stark die Herausforderung gespürt, wie denn alle Anforderungen in drei Pfarren unter einen Hut zu bringen sein können.

Kooperator Dr. Binu John war da als priesterlicher Mitarbeiter eine sehr große Hilfe und Stütze. Er hat in seinem treuen priesterlichen Wirken wesentliche Beiträge dazu geleistet, dass das pfarrliche Leben in unserem Pfarrverband gut gelingen konnte – schon unter meinem Vorgänger Pfr. Stanislav Gajdoš, in der Übergangszeit bis zu meinem Beginn Anfang Advent 2018 und dann vor allem auch an meiner Seite. An dieser Stelle möchte ich ihm persönlich und auch im Namen aller Pfarrmitglieder in Kirchbichl, Bad Häring und Schwoich von ganzem Herzen ein großes „Vergelt’s Gott!“ sagen für seine unermüdlichen Dienste und die schnelle Bereitschaft immer mitzuhelfen.

WORTE DES HERRN PFARRERS

Ich habe ihn kennengelernt als einen Priester, der einen guten Blick auf die Menschen hat und aus seiner reichen Erfahrung in der Seelsorge gute Schritte vorangeht. Für den Neuanfang in Angath und Angerberg wünsche ich dem nunmehrigen **Pfarrprovisor Dr. Binu John** Gottes reichen Segen, die Führung des Hl. Geistes und viele Menschen, denen er mit seinen Begabungen gut dienen kann und die auch ihm hilfreich zur Seite stehen.

Danke für alles, lieber Mitbruder Binu!

Noch bevor ich hierhergekommen bin, hat mir unser Herr Generalvikar schon angekündigt, dass unser Kooperator Binu nicht auf Dauer hierbleiben, sondern woanders eingesetzt würde, wenn er dort gebraucht wird. Dass das jetzt tatsächlich so schnell wahr wurde und unser so geschätzter Kooperator unseren Pfarrverband verlassen musste, war eine für mich nicht leichte Situation. Damit hat sich die Frage nur mehr verschärft, wie ich als einziger Priester im Pfarrverband alles schaffen kann. So mancher, der mir in den Sommermonaten begegnet ist, hat mir ansehen können, wie schwer diese Frage auf mir gelastet ist. Da kam mir Gott zu Hilfe, denn als Geschenk Gottes darf ich es deuten, wenn mir genau zur richtigen Zeit die richtigen Menschen über den Weg gelaufen sind – hier in Kirchbichl, Bad Häring und Schwoich sowie außerhalb, besonders in Salzburg – die mir durch ihre aufbauenden Worte zu einer neuen Perspektive verholfen haben.

So erfahre ich jetzt wieder tiefere Freude in meinem priesterlichen Dienst auch angesichts der Herausforderungen, die sich uns stellen: Denn mit der konkreten Hilfe Gottes und so vieler Menschen hier vor Ort können diese Herausforderungen gelöst werden, das durfte ich erfahren.

WORTE DES HERRN PFARRERS

Ein Schritt dazu war die Neuordnung der Gottesdienste. Ihr findet die jeweils aktuelle **Gottesdienstordnung** auf der Homepage. Unter <http://www.pfarre-badhaering.at/gottesdienstordnung.htm> kann sie heruntergeladen werden. Danke an alle, die Verständnis für die Änderungen gezeigt haben, aber auch an alle, die Schwierigkeiten damit geäußert haben. Ein großer Gewinn durch die Umstellung der Gottesdienstzeit am Sonntag auf 10.15 Uhr ist, dass ich sowohl nach der Hl. Messe in Schwoich, als auch vor der Hl. Messe in Bad Häring ein offenes Ohr für die Menschen haben kann.

An dieser Stelle möchte ich allen von Herzen „Vergelt's Gott!“ sagen, die zur Feier der Gottesdienste beitragen – ob in aktivem Tun in der Vorbereitung und der Durchführung der Gottesdienste oder im so wichtigen Mitfeiern in den Kirchenbänken. Danke euch von Herzen.

Im vorletzten Pfarrbrief habe ich ausführlich über die Neuordnung der **Taufmöglichkeiten** geschrieben. Ich freue mich, dass ich das nun ergänzen kann: Seit September können wir, Diakon Franz und ich, mehrere Tauftermine an den Samstagen und Sonntagen auch außerhalb der Hl. Messe anbieten für Taufen im familiären Rahmen.

Unsere Sekretärin Susanne Winkler hilft bei der Suche nach möglichen Terminen gerne weiter (05332-74742, pfarre.badhaering@pfarre.kirchen.net).



Gesegnete Weihnachten!

Euer Pfarrer

Stefan Schantl

ABSCHIEDSWORTE DES HERRN KOOPERATORS



Liebe Bad Häringerinnen und Bad Häringer!

Nun beginnt die heilige Adventszeit. Es ist eine Zeit der Vorbereitung auf das Kommen unseres Gottes. Zunächst wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Möge der gute Gott in Ihnen und in Ihrer Familie wiedergeboren werden.

Ich nütze diese Gelegenheit, um mich für den wertvollen Abschied von Bad Häring zu bedanken. Es war wirklich eine große Freude. Dass so viele von Ihnen die Messe mitgefeiert und dann bei der Agape da waren, hat mir sehr viel bedeutet. Trotz Ihres vollen Terminkalenders und Ihrer Ferienprogramme haben Sie mir Zeit geschenkt. Es war ein Zeichen Ihres Wohlwollens, Ihres Respekts und Ihrer Fürsorge für mich. In der Tat hat Ihre Anwesenheit diesen Tag zu etwas Besonderem für mich gemacht – zum teuersten Geschenk, das Sie mir machen konnten. Ich schätze es sehr und ich werde es immer schätzen. Von Herzen danke ich Ihnen allen:

- DANKE für die schöne Zeit, die ich mit Ihnen allen hatte
- DANKE für die schönen Erinnerungen
- DANKE für die Fürsorge und Liebe

ABSCHIEDSWORTE DES HERRN KOOPERATORS

- DANKE für die Annahme
- DANKE für die Freundschaft ... Es heißt: Ein Helfer in der Not ist in der Tat ein Freund. Wie Freunde haben Sie die Not meiner Diözese gesehen und letztes Jahr beim Hochwasser großzügig geholfen.
- DANKE, Diakon Franz, PKR-Obmann Hans und PGR-Obfrau Martina und den anderen PGR-Mitgliedern für die Vorbereitungen zum Abschied. Ich danke auch allen, die zum Vorstellungsgottesdienst nach Angath gekommen sind.
- Herrn Pfarrer Stefan Schantl danke ich ebenfalls für die gemeinsamen Monate als Priester und wünsche ihm viel Segen als Hirte von vielen Schafen.

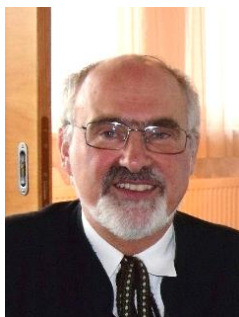
Obwohl es weh tut, vom Pfarrverband Bad Häring – Kirchbichl - Schwoich weg zu sein, komme ich langsam mit meiner neuen Mission in Angath zurecht und bin froh, hier zu sein. Auch hier erfahre ich die vorsorgliche und wohlwollende Hilfe. Vergessen Sie mich trotzdem nicht – seien Sie wie eine Mutter, die für ihren Sohn einen Platz bewahrt. Gerne komme ich auch einmal als Aushilfe, wenn ich gebraucht werde.

Abschließend
wünsche ich Ihnen
noch einmal eine



gesegnete Adventszeit und ein gnadenreiches Weihnachtsfest.

Pfarrer Dr. Binu John



Weihnachten im Herzen

Wenn nun gegen Ende des Jahres die Tage kürzer werden, wenn Dunkelheit, Kälte und Nebelschwaden unserem Gemüt zusetzen, meldet sich gerne eine innere Stimme, die uns nach den tieferen Freuden, nach einem inneren Licht suchen lässt. Es ist gut, wenn wir trotz vieler Ablenkungen, noch spüren, dass wir Menschen mehr brauchen als Spaß und Unterhaltung und allerhand Freuden.

Auf Weihnachten zu werden wir mit einer Seite in uns konfrontiert, die uns unangenehm ist, die schmerzt und uns wie eine Finsternis bedroht. Wir sehen der Wahrheit ins Auge, dass unser Herz Licht und Wärme, Trost und Leben braucht, die aber die Welt mit all ihrem Glanz und Glitzer nicht geben kann.

Wenn wir das noch spüren, hat Weihnachten bei uns noch eine Chance, kann Weihnachten uns noch Freude bringen und unsere Herzen und Augen zum Leuchten bringen. Dann sind wir bereit, unsere Herzen von der Botschaft der Liebe Gottes noch berühren zu lassen. In der Welt dürfen wir die Wunden, die Dunkelheiten und Armseligkeiten in unseren Herzen nicht herzeigen, sondern tragen oft schwer an dieser inneren Not.

Weihnachten heißt, dass Gott nicht wegschaut, sondern auf uns zugeht, um uns zu heilen.

Unglaublich, welchen Weg Gott gewählt hat, um uns neu das Licht seiner Liebe zu schenken. Als kleines, wehrloses Kind tritt er uns entgegen, um uns zu berühren, um unsere Herzen zu öffnen und zu heilen. Wir zeigen ja nicht gerne unsere Armseligkeiten, unsere Schwächen, unsere Tränen und unsere Niederlagen. Aber das zärtliche Kind von Bethlehem gibt uns die Chance, unsere Nöte zu offenbaren und uns von IHM berühren und heilen zu lassen. Diese wehrlose Liebe, die uns nicht verurteilt, nicht auf unsere Fehler festlegt, nimmt uns die Angst und entwapfnet uns, dass wir heil werden und zu neuer Freude auferstehen können.



Weihnachten ist ein Fest der Freude. Gott selber möchte uns zu neuer Freude befreien!

Einen schönen Advent
und ein frohes
Weihnachtsfest wünscht
euch euer / Ihr Pfarrassistent

Franz Reinhardtshuber

Fr, 29. November

Barbaragottesdienst

- 18:00 Uhr • Heilige Messe zu Ehren der hl. Barbara
auf Meinung der Bergleute und Gedenken bei
der Friedhofkapelle – musikalische Gestaltung
durch die KMK Bad Häring



*Allmächtiger Gott,
du hast der
heiligen Märtyrin Barbara
die Kraft gegeben, bis in
den Tod dir treu zu bleiben.
Im Vertrauen auf ihre
Fürsprache bitten wir dich:
Steh uns bei in jeder Not
und Gefahr
und stärke uns in der
Todesstunde
mit dem Leib und Blut
deines Sohnes,
unseres Herrn Jesus
Christus,
der in der Einheit des
Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in
alle Ewigkeit.*

*(Tagesgebet der Liturgie am Gedenktag
der hl. Barbara)*

LITURGISCHER FESTKREIS

Sa, 30. November

Vorabend des 1. Adventsonntages

- 18:00 Uhr • Einläuten des Advents
- 18:30 Uhr • Adventrosenkranz
- 19:00 Uhr • Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung und Einführung der neuen Ministranten



So, 8. Dezember

Hochfest der Unbefleckten Empfängnis der Gottesmutter Maria

- 8:00 Uhr • Festgottesdienst in Bad Häring
- 9:15 Uhr • Festgottesdienst in Schwoich und Einladung zum Pfarrcafé

„Die seligste Jungfrau Maria wurde im ersten Augenblick ihrer Empfängnis durch ein einzigartiges Gnadengeschenk und Vorrecht des allmächtigen Gottes im Hinblick auf die Verdienste Christi Jesu, des Erlösers des Menschengeschlechtes, rein von jedem Makel der Erbschuld bewahrt.“

(Vgl. die Enzyklika „Fulgens corona“ (1953) Pius XII.)

LITURGISCHER FESTKREIS

Do, 5., 12. und 19. Dezember

Roratemessen jeweils am Donnerstag

- 6:00 Uhr • Heilige Messe – musikalische Gestaltung bei je einem Gottesdienst durch das Klarinettenensemble der KMK, den Johanneschor und die Tiroler Stimmen – anschließend lädt der PGR zum Frühstück ein

*Rüttle unsere Herzen auf, allmächtiger Gott,
damit wir deinem Sohn den Weg bereiten
und durch seine Ankunft fähig werden,
dir in aufrichtiger Gesinnung zu dienen.
(Aus dem Tagesgebet am Donnerstag in der 2. Adventwoche)*

Di, 17. Dezember

Adventgottesdienst mit der VS Bad Häring

- 7:00 Uhr • Wortgottesdienst



LITURGISCHER FESTKREIS

Di, 24. Dezember

Heiliger Abend

*Denn ein Kind wurde uns geboren,
ein Sohn wurde uns geschenkt.
Die Herrschaft wurde auf seine Schulter
gelegt. Man rief seinen Namen aus:
Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott,
Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens. (Jes 9,5)*



- 14:00 Uhr • Kinderweihnacht, anschließend Krippenlegung bei der Dorfkrippe
- 16:30 Uhr • Laternenwanderung vom Info-Büro zum Kurpark – der Tourismusverband Kufsteinerland ladet herzlich dazu ein -
- 17:00 Uhr • Verkündigung des Weihnachtsevangeliums umrahmt von Weisenbläsern der KMK Bad Häring
- 21:30 Uhr • Christmette in Bad Häring – musikalische Gestaltung durch den Johanneschor

LITURGISCHER FESTKREIS

Mi, 25. Dezember

Christtag

Aufgeleuchtet ist uns aufs Neue der Tag der Erlösung: Ein großes Licht ist heute auf Erden erschienen. Kommt, ihr Völker, und betet an den Herrn, unseren Gott!

(Ruf vor dem Evangelium in der Tagesliturgie)

10:15 Uhr • Festgottesdienst



Do, 26. Dezember

Hl. Stephanus: Diakon und Märtyrer

10:15 Uhr • Festgottesdienst

Di, 31. Dezember

Jahresschlussgottesdienst

Gott hat seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt, damit wir durch ihn leben.

(1 Joh 4,b)

19:00 Uhr • Dankgottesdienst –
musikalische Gestaltung
durch den Johanneschor

Mi, 1. Jänner

Hochfest der Gottesmutter

*Gruß dir, heilige Mutter,
du hast den König geboren,
der in Ewigkeit herrscht
über Himmel und Erde.*

(Eröffnungsvers der Tagesliturgie)

10:15 Uhr • Festgottesdienst
zu Neujahr



LITURGISCHER FESTKREIS

So, 5. Jänner

2. Sonntag nach Weihnachten

10:15 Uhr Heilige Messe mit Segnung von Salz, Weihrauch,
Wasser, Kreide und Gold



Mo, 6. Jänner

Erscheinung des Herrn – Hl. Drei Könige

10:15 Uhr Festgottesdienst
mit den Sternsängern

Di, 14. Jänner

Anbetungs- tag

*In dir sein, Herr, das ist alles. Das ist das Ganze,
das Vollkommene, das Heilende. Die leiblichen
Augen schließen, die Augen des Herzens öffnen
und eintauchen in deine Gegenwart. (Jörg Zink)*

14:00 Uhr • Aussetzung des Allerheiligsten,
bis 19:00 Uhr Anbetung mit Vorbetern,
19:00 Uhr Einsetzung und heilige Messe



So, 2. Februar

Maria Lichtmess – Darstellung des Herrn

10:15 Uhr Familiengottesdienst mit Blasiussegen

Die aktuelle Gottesdienstordnung liegt in der Pfarrkirche auf.
Bitte haben Sie Verständnis für kurzfristige Änderungen.

FAMILIENSEITEN

Geborgen sein

In Gottes Hand bin ich geborgen

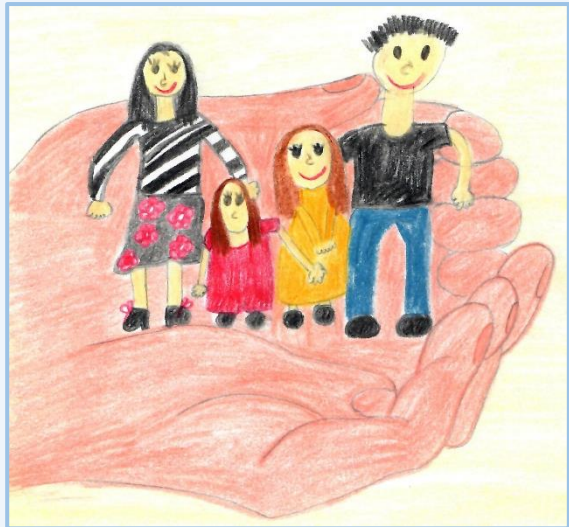
Geborgen mit meiner Familie

Mit meiner Familie lerne ich Gott kennen
und ihm vertrauen

Vertrauen wie
meinem Papa und
meiner Mama

Mit Papa und
Mama kann ich
mich freuen
und ihnen Sorgen
anvertrauen

Gott kann ich
meine Sorgen
auch
anvertrauen



Papa und Mama sind nicht immer da

Gott hört mich immer und überall

Ich spüre seinen Trost
und irgendwann höre ich seine Antwort

FAMILIENSEITEN



Familie

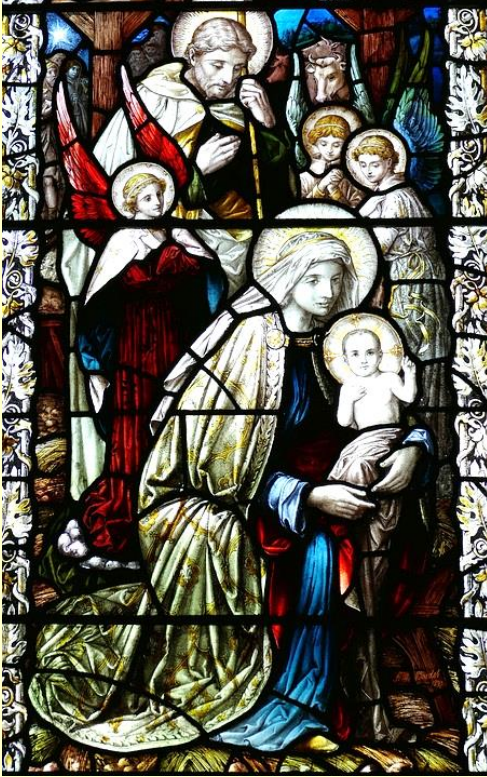
hat Wurzeln, die Halt geben
schenkt Erinnerungen, die meine Wurzeln festigen
ergänzt, was man als Einzelner nicht schafft

Und was mir persönlich noch einfällt:

.....

.....

FAMILIENSEITEN



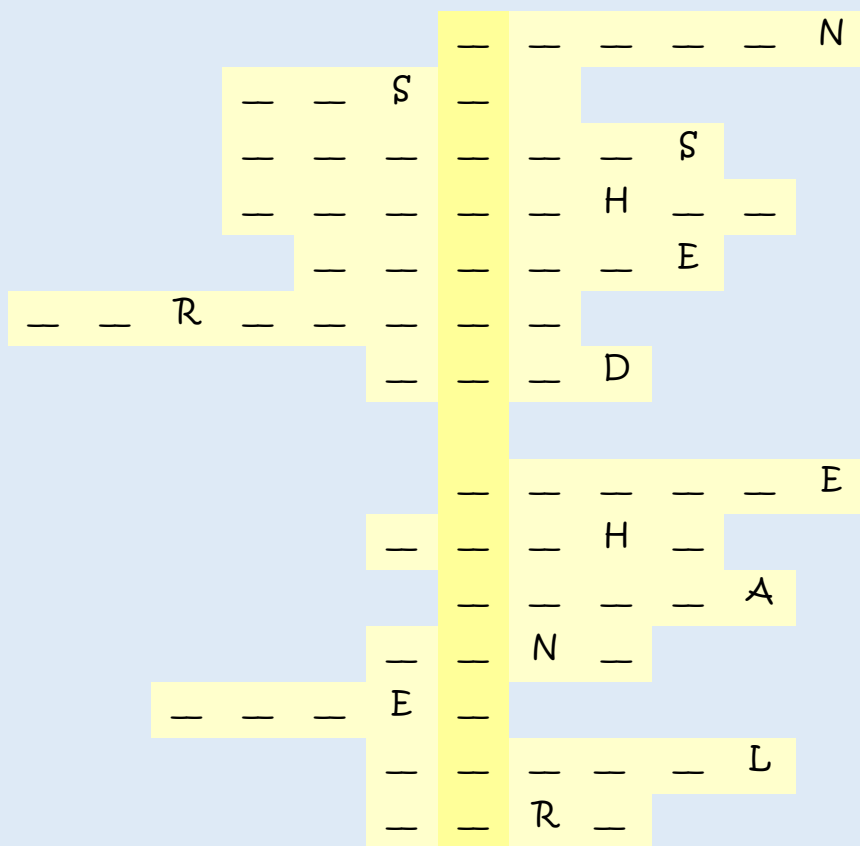
**Gott wurde
in Jesus Mensch:
hineingeboren
in eine Familie,
hineingeboren
in die Geborgenheit
und in die Liebe,
aufgewachsen
im Gehorsam,
aufgewachsen
mit den Traditionen,
mit einer Freiheit
im Menschsein,
die uns heimführt zu
Gott, unserem Vater.**

Die Liebe in der Heiligen Familie
wächst über sich selbst hinaus,
sie verbindet sich mit den Menschen
und eint uns in der Liebe Gottes.

Die Liebe jeder Familie
wächst über sich hinaus:
Denn Gott hat den Menschen als sein Abbild
geschaffen – in Freiheit und Verantwortung.

FAMILIENSEITEN

Hirten Josef Herr Windel Friede Nacht Krippe
Betlehem Engel Maria Kind Christus Herberge Feld



Wenn man die Wörter, die im Kasten stehen, richtig einsetzt, ergibt sich ein Lösungswort.

ENTLANG DES WEGES

Steiner-Denkmal



Pfarrer Franz Xaver Maier im Beisein vieler Ehrengäste und Vereine, um es der Öffentlichkeit zu übergeben.

Die letzte Renovierung ließ Familie Rieser aus Kirchbichl im Jahr 2003 durchführen. Das kleine Metallkreuz in der Nische brachte sie zum 100. Todestag an.

Zur Erinnerung an den beliebten Werks- und Gemeindefarzt Dr. Max Steiner, der aus ungeklärter Ursache im Jahr 1911 bei nebeligem Wetter bei den Felsen auf dem Weg zum Hof Werlberg tödlich verunglückte, ließ der Verschönungsverein ein allseits bewundertes und gut geheißenes Denkmal errichten. Eingeweiht wurde es von Herrn

**Absturzstelle
des
Dr. Max Steiner.**

Du warst uns teuer hier im Leben
Dum sei dies Denkmal Dir gegeben
Damit jeder Wanderer an dieser Stelle
Ein treu Gedenken bewahre deiner Seele

ENTLANG DES WEGES

Der Bildstock aus hellem Steinguss steht auf einem etwas breiteren Sockel, während der Schaft dieselbe Breite wie der Aufsatz mit der Nische zeigt. Der Spitzbogenabschluss ist mit einem Kupferdach gedeckt, das beim Giebel aufgebogene Verzierungen zeigt. Der Christuskorpus in der rundbogigen Nische ist ebenfalls aus Stein – es handelt sich um einen 3-Nagel-Typus mit Dornenkrone und geschlossenen Augen. Auf der Vorderseite und der Rückseite des Schaftes sind Angaben zum Gedenken zu lesen.



CHRONIK DER VERGANGENEN MONATE

Flohmarkt

Trotz des sehr heißen Sommerwetters herrschte beim heurigen Flohmarkt

reges

Treiben.

Wir danken

allen

Spendern,

die Sachen

gebracht

oder

erstanden

haben,

allen Kuchenbäckerinnen und allen Helfern, die beim Verkauf,

bei der Zubereitung der Speisen, beim Auf- und Abbau oder

sonst irgendwie geholfen haben, Familie Matthias Ager für die

Zurverfügungstellung der Garage, um die Sachen zu

deponieren, und besonders Susanne Winkler für die

Organisation

dieser

pfarrrlichen

Veranstaltung -

in der immer

wieder neu die

gute und

verlässliche

Zusammenarbeit

zum Ausdruck

kommt.



CHRONIK DER VERGANGENEN MONATE

Pfarrfest



daheim
mitnahmen, die
Kuchen kauften und
die sich Limo, Bier
und Bowle schmecken

In Anbetracht der großen Hitze, die über der 30 °C - Marke lag, durften wir uns über alle Besucher freuen, die mit Schnitzelappetit, Gusto auf Bratwurst oder Zillertaler Krapfen zum Mittagessen und danach zum Kaffeetrinken kamen, die Krapfen für



ließen, sodass letztlich nicht viel übrig blieb.



Neben allen Spendern und Helfern gilt Josef Egger und Andreas Höck ein großes Danke, die als Hauptorganisatoren zur bereitwilligen Mitarbeit motiviert haben.

Familienpfarrausflug

Am ersten Ferientag brachen wir froh gestimmt in das Pillerseetal auf: Mit einem Loblied, einem Reisesegen und einem Danklied machten wir uns mit Herrn Pfarrer Stefan Schantl und Herrn Diakon Franz Reinhartshuber auf den Weg zum ersten Ziel, zur Filialkirche St. Adolari in St. Ulrich, um dort die Messe zu feiern. Für die musikalische Gestaltung danken wir Judith und Julia Rueland, Sonja und Patrizia Fuchs. Nach dem Mittagessen ging es weiter in das Familienland Pillerseetal. Dort erlebten alle einen vergnüglichen Nachmittag. Wer nass wurde, konnte sich darauf verlassen, bald wieder trocken zu sein. Mit Liedern und einem Gebet ließen wir diesen schönen Ausflug auf der Heimfahrt ausklingen.



CHRONIK DER VERGANGENEN MONATE

Bibelnrundeausflug



Im heurigen Jahr hatten wir zwei Ziele ganz in der Nähe ausgesucht: Marianne Ralser stellte uns die Bärnstattkapelle in Scheffau vor und Michael Mitterer hatte eine passende Andacht vorbereitet. Nach dem Mittagessen im Gasthof Bärnstatt waren wir zu Gast im Haus der Besinnung in Scheffau – wo uns eine sehr liebenswürdige Schwester vom heiligen Kreuz über den Orden erzählte und wo wir zu einer sehr guten Kaffeejause eingeladen waren.



CHRONIK DER VERGANGENEN MONATE

Mitarbeiterausflug

Für die vielen Dienste in der Pfarre – in der Liturgie, als Mesner, bei der Kirchenreinigung, als Mitglied des Kirchenchores, in der Sorge um die Wäsche u. ä. bildet dieser jährliche Ausflug ein kleines geselliges DANKE – Maria Rast am Hainzenberg, eine Fahrt über den Gerlospass nach Bramberg und ein Besuch bei Herrn Pfarrer Dr. Stanislav Gajdos waren unsere Programmpunkte. In Zell am Ziller dankten wir Herrn Dechant Dr. Ignaz Steinwender für die Führung in der Wallfahrtskirche und in Bramberg freute sich Herr Pfarrer Stanislav Gajdos sehr über unseren Besuch und stellte uns „seine“ Pfarrkirche vor.



Verabschiedung



Am Vorabend des Hochfestes Maria Aufnahme mit Leib und Seele in den Himmel verabschiedete sich die Pfarre Bad Häring mit einem Festgottesdienst und anschließender Agape von Herrn Kooperator Dr. Binumon John. Mit viel Einsatz hat er in den vergangenen eineinhalb Jahren unser Pfarrleben mitgeprägt und war eine verlässliche und starke Säule in der Zeit des Umbruchs. Beständig ist es ihm ein Anliegen, die Menschen wieder näher zu Gott zu führen und das Vertrauen in ihn in unserem Alltagsleben wirken zu lassen. Dass er als ausgezeichneter Priester und Seelsorger nun mit der Leitung der Pfarren Angath und Angerberg betraut wird, ist ein Grund zur Freude, die wir trotz des Bedauerns über seinen Weggang mit ihm teilen.

Zum Ausdruck für unsere Segenswünsche und unseren Dank überreichten ihm Herr Diakon Franz Reinhartshuber und PKR-Obmann Hans Höck eine Christusikone, die ihn zugleich an die Zeit in Bad Häring erinnern soll.

CHRONIK DER VERGANGENEN MONATE

Ministrantenradausflug



Radausflug, Völkerballspiel in Schwoich, Andacht in der Höcknkapelle und Grill- und Spielfest auf Großsteinbach – es war wieder ein toller Halbttag und alle freuen sich auf das nächste Jahr!

Ein besonderes Danke gilt
Gottfried und Ingrid Lackstätter und
Familie Simon und Sonja Fuchs sowie
Herrn Diakon Franz Reinhartshuber.



Berggottesdienst



Bei herrlichem Sonnenschein freute sich Herr Diakon Franz Reinhartshuber über alle, die auf das Juffinger Jöchl gekommen waren, und feierte einen Wortgottesdienst, in dem das Danken für all das, was uns täglich Gutes geschieht, im Vordergrund stand. Durch das gemeinsame Gebet, die feierlichen musikalischen Klänge durch die KMK Bad Häring und nachdenklich stimmende Lesungstexte und Worte erlebten wir - ob aus dem Dorf oder von auswärts - eine sehr harmonische Feier, in der Alt und Jung, Groß und Klein dabei waren. Anschließend lud die Landjugend zu Speis und Trank auf der Lengau ein. Dieses gesellige Beisammensein schloss die KMK Bad Häring mit einigen musikalischen Stücken ab. Ein besonderes Danke für den Berggottesdienstmittag gilt den Mesnerdiensten, der KMK Bad Häring für die musikalische Gestaltung, Familie Mattias Ager für die Gastfreundschaft auf der Lengau und der Landjugend Bad Häring für das Grillen und den Getränkeausschank.

Geburtstag

Herr Pfarrassistent Diakon Franz Reinhartshuber feierte seinen 60. Geburtstag - seit knapp zwanzig Jahren wohnt er im Pfarrhof - und es ist gut, dass er da ist: als Mensch, als Seelsorger und als Freund. Sein Wirken prägt das Pfarrleben in Bad Häring und strahlt eine Mitte aus, die den Glauben in den Alltag bringt und zu einem Anker macht. Unsere Wertschätzung, Dankbarkeit und guten Wünsche angemessen und passend auszudrücken, war schwierig und wird immer hinter dem zurückbleiben, was wir erhalten. In Erweiterung seines Wirkens auf den ganzen Pfarrverband und mit Blick auf alle, die ihn in den vergangenen Jahren in seinem Wirken begleitet und unterstützt haben sowie persönliche Freude, lud die Pfarre zu einer Andacht in der



Hildegardkapelle und einem anschließenden Abendessen im Gasthof Schermer ein.

Herr Pfarrer Stefan Schantl drückte mit seinen Wünschen auch seinen Dank aus für den guten Seelsorgeboden, den er als neuer Pfarrer in den vergangenen Monaten hat



kennen lernen dürfen. Gemeinsam mit Hans Höck überreichte er Herrn Diakon Franz Reinhartshuber im Namen des PGR Bad Häring einen zu seinen Krippenfiguren passenden Krippenbau von Ferdinand Belfin. Mit Wünschen und Geschenken gratulierten auch Herr Bürgermeister Hermann Ritzer, die Pfarrgemeinderäte von Schwoich und Kirchbichl und die weiteren Gäste.

CHRONIK DER VERGANGENEN MONATE

Das Erntedankfest am folgenden Sonntag bot die Gelegenheit, Herrn Diakon Franz Reinhartshuber in der Pfarr- und Gemeindeöffentlichkeit anlässlich des Geburtstages zu würdigen. Mit herzlichen

Dankesworten verbunden, sprach Herr Pfarrer Stefan Schantl im Anschluss an die festlichen Prozession seine Geburtstagswünsche aus.

Diesen Wünschen schloss sich der Pfarrgemeinderat an: Bei einem Rückblick auf die vergangenen 19 Jahre möge er sich freuen, wie sein Wirken das Pfarrleben prägt, über die Menschen, die sich ins Pfarrleben einbringen, über die vielen eifrigen Ministranten, über die Menschen, die Trost im Glauben finden und eine Heimat in der Pfarre, über die großen und kleinen Gruppen, in denen wir im Namen Gottes feiern, beten, Bibel teilen und miteinander unterwegs sind, über den Geist der Wertschätzung und Dankbarkeit.

Groß ist der Wunsch, dass Herr Diakon Franz Reinhartshuber noch viele Jahre Kraft und Freude hat, bei uns zu wirken.



Susanne Winkler und Andreas Höck überreichten im Namen des Pfarrgemeinderates einen symbolischen Scheck über den Erlös des Pfarrfestes und des Flohmarktes, damit er ihn für Hilfsprojekte, die ihm besonders am Herzen liegen, verwenden kann. Viele haben dazu beigetragen und so steckt in diesem Betrag die Gabe ganz vieler Gratulanten.

CHRONIK DER VERGANGENEN MONATE

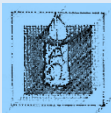
Pfarrausflug

St. Michael in Altenstadt, Landsberg am Lech und Kloster Roggenburg – drei schöne und kontrastreiche Ziele verbunden mit Andachten, Messe, viel Geselligkeit und Humor hinterlassen wie jede bisherige Wallfahrt bleibende Eindrücke.



FREUDE UND TRAUER IN UNSERER PFARRE

TAUFE



**In die Gemeinschaft der Christen
aufgenommen wurden:**

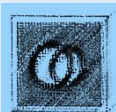
Nico Alexander Wechselberger
Florian Bichler
Jakob Sewald
Moritz Heim

Leon Sammer
Tobias Haas
Daniel Josip Anitic
Fabio Eder

Guter Gott, wir bitten dich für diese Kinder:

- dass Menschen da sind, die ihren Glauben stärken.
- dass sie deinen Segen in allen Lebenslagen spüren

EHE



**Das Sakrament der Ehe spendeten
einander:**



Carina Unterrainer und Andreas Hörl (in Söll)
Sabrina Bidner und Markus Buhl (in Scheffau)
Lisa Maria Gschwentner und Peter Emberger
(in Lazise)

Evelyn Bliem und Albert Foidl (in Bad Häring)
Christine Jäger und Matthias Biechl (in Bad Häring)

TOD



**Von Gott in die Ewige Heimat
gerufen wurden:**

Karl Berger
Anna Gasteiger

Maria Gratt
Renate Markolin

Ernst Casanova
Irma Dippold

Guter Gott, nimm sie auf in deinen Frieden und in deine Freudel

PFARRGEMEINDERAT

Liebe Pfarrgemeinde!

Immer wieder stehen wir im Pfarrleben vor schwierigen Situationen und merken dann, dass das Füreinander und Miteinander gerade dadurch wachsen kann. So sind wir dankbar, dass wir wichtige Feste und Bräuche in allen drei Pfarren mit wenigen Änderungen im kommenden Jahr so feiern können, wie wir es kennen und uns wünschen, weil wir darin beheimatet sind. Dafür danken wir Herrn Pfarrer Stefan Schantl, Herrn Diakon Franz Reinhartshuber und den Aushilfspriestern, die Messen zelebrieren – vor allen an den Sonn- und Festtagen.

Die kommende Adventzeit kann eine Einladung sein, sich darauf zu besinnen, dass das, wie wir uns im pfarrlichen und gesellschaftlichen Leben einbringen, in unseren Familien grundgelegt wird. In diesem Sinne sind auch die Gedanken auf der folgenden Seite entstanden.

Dass alle behutsam mit dem so bedeutsamen und gleichzeitig so empfindsamen Geflecht Familie umgehen, wünsche ich uns für das kommende Jahr

Martina Pfandl

PFARRGEMEINDERAT

Familie

aus Liebe geboren werden
mit Liebe großgezogen werden
in Liebe frei werden

Familie

Keimzelle des Zusammenlebens
Keimzelle des Miteinanders im Dorf
Keimzelle des Miteinanders auf der Erde

Familie

Gegensätze aushalten
Frieden stiften
Freiheit ermöglichen

Familie

Geborgenheit schenken
Kraft schöpfen
Heimat geben
Ruhe finden

Familie

empfindsam
zerbrechlich
kostbar

Schritte in Äthiopien – Kinderspuren-Produkte



- Im heurigen Jahr fand die Jahreshauptversammlung des Vereines „Schritte in Äthiopien“ in Bad Häring statt. Obmann Michael Zündel und Josef Hecher als Hauptorganisator und Vorstandsmitglied durften sich über das rege Interesse freuen: Eine äthiopische Kaffeezeremonie, musikalische Umrahmung durch Hans und

Elisabeth Maier sowie eine überzeugende Berichterstattung über die Projekte bzw. die Verwendung der Spendengelder beeindruckten alle, die der Einladung gefolgt waren und die den Verein unterstützen.

- Kalender und Blöcke sind bei Josef und Roswitha Hecher erhältlich: Tel.: 05332-22031 oder 0680-4026514 – danke für alle Spenden



Nikolausbesuch - Anmeldung

- Bischof Nikolaus kommt gerne in Ihrer Familie zu Besuch. Bitte melden Sie Ihren Wunsch von 27. bis 30. November 2019 bei Frau Sandra Aufinger (Tel.: 0660-2347998) – wir danken ihr und ihren Mitarbeitern herzlich.

Kirchenchor - Johanneschor

Am Weltmissionssonntag freuten sich alle Gottesdienstfeiernden über die erste musikalische Gestaltung der Messe durch den Johanneschor, der sich in den letzten Monaten aus dem Kirchenchor unter der Leitung von Martin Kalchschmied neu formiert hat. Beim anschließenden Pfarrcafé, das Jugendliche und Ministranten ausrichteten, waren viele Lob- und Dankesworte zu hören.

Sängerinnen und Sänger ab 15 Jahren sind herzlich willkommen.

Kontakt-Telefonnummer: Sigrid Schneider, 0664-73214755.

(Die Festlegung der Vereinsagenden erfolgt nach Redaktionsschluss.)

Probe: jeweils am Montag von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr.





Pfarrgemeinderat Bad Häring

**Einladung zum Besinnungsnachmittag
mit**

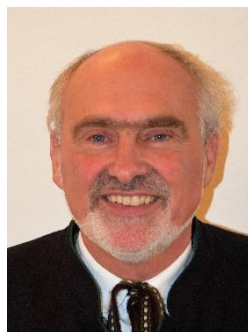
Herrn PfAss. Diakon Franz Reinhartshuber:

***Wir wollen unsere Wege gehen
im Licht des Herrn***

Datum: 30. November 2019

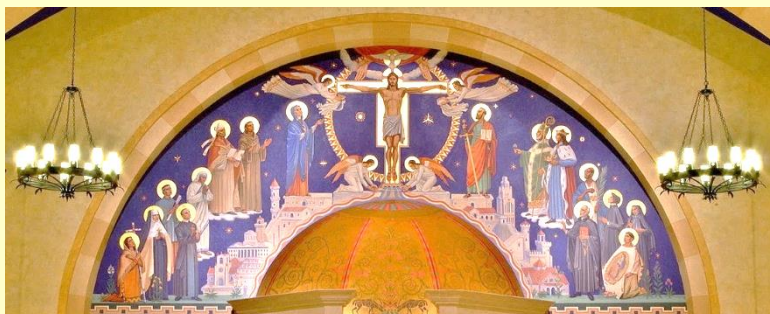
Beginn: 14:00 Uhr

Ort: Pfarrhof (oder Pfarrsaal)



*Ihr vom Haus Jakob, kommt, wir wollen unsere Wege gehen im
Licht des Herrn*

Jes 2,5 (1. Adventssonntag, Lesejahr A)



*Wer im Gebet und im Glauben fortschreitet, dem wird das Herz
weit und der läuft in unsagbarem Glück der Liebe den Weg der
Gebote Gottes. (Vgl. RB Prolog 59.)*

Sternsinger

- Als Sternsinger seid ihr gesendet, um Gottes Segen in die Häuser bringen und zugleich Spenden für notleidende Menschen in weit entfernten Ländern sammeln:

Viele Menschen freuen sich auf euch – also seid dabei!



Proben:

Mittwoch, 11. Dezember 2019, 16:00 Uhr im Pfarrsaal

Samstag, 28. Dezember 2019, 10:00 Uhr im Pfarrsaal

Im Dorf unterwegs:

Freitag, 3. Jänner 2020, ab 8:00 Uhr

Abschluss:

Montag, 6. Jänner 2020, 10:15 Uhr Messe und Mittagessen

Anmeldung und Ansprechpartner für Fragen:

PfAss. und Diakon Franz Reinhartshuber, Tel. 0676/87466323

3. Adventsonntag – 15. Dezember 2019

Aktion Sei so frei

Kirchensammlung als Adventsammlung für die Katholische Männerbewegung zur Unterstützung von Hilfsprojekten in Lateinamerika und Afrika





**Allmächtiger, ewiger Gott,
dein eingeborener Sohn
hat unsere menschliche Natur angenommen
und wurde am heutigen Tag im Tempel dargestellt.
Läutere unser Leben und Denken,
damit wir mit reinem Herzen vor dein Antlitz treten.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.**

Text aus der Liturgie zum Fest Darstellung des Herrn, Maria Lichtmess,
Tagesgebet